

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer – Die „7,00%-Metalcorp-Anleihe A19MDV“ (Update)

„7,00%-Metalcorp-Anleihe“ (A19MDV) wird weiterhin als „attraktiv (positiver Ausblick)“ (4,5 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt

Düsseldorf, 17. Januar 2019

<p>KFM-Barometer Mittelstandsanleihen Januar 2019</p> <p>7,00%-Anleihe Metalcorp Group B.V.</p> <p>Anleihe 17/22, WKN A19MDV</p>	  <p>Attraktiv (positiver Ausblick)</p> <p>(4,5 von 5)</p>	<p>In ihrem aktuellen KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer zu der 7,00%-Anleihe der Metalcorp Group B.V. (A19MDV) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe weiterhin als „attraktiv (positiver Ausblick)“ (4,5 von 5 möglichen Sternen) einzustufen.</p> <p>Die Metalcorp Group ist als Dienstleister zum Handel mit Stahl- und Nichteisen-Produkten tätig. Daneben werden eigene Produktionsstätten, die das Kerngeschäft unterstützen, betrieben. Metalcorp konzentriert sich auf Dienstleistungen im Rohstoffsegment ohne eigene Lagerhaltung, so dass das operative Geschäft weitgehend unabhängig von der aktuellen Preisentwicklung der internationalen Rohstoffmärkte ist.</p>
---	---	---

Wesentliche Bestandteile der Metalcorp Group sind die seit 1997 aktive BAGR Berliner Aluminiumwerk GmbH - ein in Europa führender unabhängiger Produzent von Sekundäraluminium - und die seit den 1960er-Jahren aktive Steelcom-Gruppe. In den letzten Jahren wurde die Geschäftstätigkeit durch weitere Übernahmen - zum Beispiel Tennant Metals (2011), CRI Industries (2013) und Nikolaidis (2015) - strategisch ergänzt. Im Jahr 2017 erfolgte die Übernahme des 50%-igen Anteils an der Stockach Aluminium GmbH, mit der die bereits bestehenden Produktionskapazitäten für Sekundäraluminium erweitert wurden. Seit Juli 2018 ist die Stockach Aluminium GmbH komplett im Besitz von Metalcorp, Weiterhin wird das Bauxit/Aluminium-Projekt in Guinea entwickelt, dessen Produktion ebenfalls in die bestehenden Stoffströme eingebunden wird. Mit ihren Tochtergesellschaften und Repräsentanzen ist die Gruppe in 18 Ländern rund um den Globus aktiv und verfügt über vier Produktionsstätten in Europa. Zum 01.11.2018 hat die Gesellschaft ihren Sitz nach Luxemburg verlegt, um die Unternehmensstruktur zu vereinfachen.

Halbjahresabschluss 2018 zeigt erneuten Umsatzanstieg

Metalcorp konnte die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr des Jahres 2018 um 18 Mio. Euro auf 331 Mio. Euro (H1 2017: 313 Mio. Euro) ausweiten. Der Rohertrag stieg von 20,4 Mio. Euro auf 23,7 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich auf 14,9 Mio. Euro (H1 2017: 12,9 Mio. Euro). Der Nachsteuergewinn (EAT) ging auf 6,7 Mio. Euro zurück wegen höherer Zinskosten und erstmaliger Steuerzahlungen (H1 2017: 9,5 Mio. Euro). Seit Bestehen der Metalcorp Group konnte jedes Geschäftsjahr erfolgreich über Plan abgeschlossen werden. Die Konzern-Bilanzsumme erhöhte sich leicht von 434,7 Mio. Euro auf 464,7 Mio. Euro und das Konzern-Eigenkapital stieg von 139,1 Mio. Euro auf 147,4 Mio. Euro, was einer aktuellen Konzern-Eigenkapitalquote von 31,71% (31.12.2017: 31,98%) entspricht.

Besonders erfreulich verlief die Aluminiumproduktion in Berlin erneut mit Rekordergebnissen. Zum weiteren Ausbau dieses Geschäftsfeldes wurde 2017 von der Tochtergesellschaft BAGR Berliner Aluminiumwerk GmbH die Beteiligung an der Stockach Aluminium GmbH erworben und im Juli 2018 erfolgte die Übernahme des restlichen 50%-igen Anteils. Das Unternehmen erzeugt ebenfalls Walzbarren aus Sekundäraluminium und ergänzt damit im Hinblick auf die geografische Lage und das Produktportfolio sinnvoll die bestehenden Aktivitäten der BAGR.

Die in den letzten Jahren eingeleiteten Maßnahmen zur Expansion der Geschäftstätigkeit führen zu einer Stärkung der Marktposition. Neben der Effizienzsteigerung konnten die Kapazitäten erweitert und neue Umsätze generiert werden. Mit der anhaltenden Ausweitung der bestehenden Geschäftstätigkeit sind zusätzliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge zu erwarten. Für das Jahr 2018 und 2019 ist von steigenden Umsätzen und Ergebnissen auszugehen.

Zusätzlich reduzierte das Unternehmen mit der Rückzahlung der 8,75%-Anleihe 13/18 zum 27.06.2018 das Volumen der ausstehenden Anleihen gegenüber dem 31.12.2017 um netto 4,5 Mio. Euro.

7,00%-Metalcorp-Anleihe mit Laufzeit bis Juni 2022

Die im Oktober 2017 emittierte Anleihe der Metalcorp Group B.V. ist mit einem Zinskupon von 7,00% p.a. (Zinstermin jährlich am 02.10.) ausgestattet und hat eine Laufzeit bis zum 02.10.2022. Im Rahmen der Anleiheemission wurden 50 Mio. Euro platziert, die im April 2018 um weitere 30 Mio. Euro auf insgesamt 80 Mio. Euro aufgestockt wurden. Die Anleihemittel dienen im Wesentlichen der Refinanzierung der im Juni 2018 fälligen 8,75%-Anleihe, aber auch der Finanzierung weiterer Wachstums. Vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten der Emittentin sind in den Anleihebedingungen ab 02.10.2020 zu 104% und ab 02.10.2021 zu 102% des Nennwertes vorgesehen. Die Anleihe wurde nach deutschem Recht begeben und wird mit einer Stückelung von 1.000 Euro an den Börsenplätzen Frankfurt, Stuttgart, Hamburg, Berlin, Düsseldorf und München gehandelt.

Fazit: Attraktive Bewertung mit positivem Ausblick

Die Metalcorp Group B.V. konnte in den letzten Jahren die Erträge kontinuierlich steigern und ist seit ihrem Bestehen profitabel. Die Ergebnissteigerungen der letzten Jahre konnten weitgehend unabhängig von der teilweise volatilen Entwicklung der Rohstoffpreise erreicht werden. Die Wertschöpfungstiefe wird durch den Aufbau von eigenen Produktionskapazitäten und Rohstoffressourcen sukzessive erhöht.

Aufgrund des erfolgreichen Track Records, der kontrollierten Steuerung des Geschäftsmodells und des anhaltenden Wachstumskurses der Metalcorp-Gruppe in Verbindung mit der attraktiven Rendite auf Endfälligkeit in Höhe von 6,89% p.a. (Kurs von 100,25% am 16.01.2019) wird die 7,00%-Metalcorp-Anleihe weiterhin als „attraktiv mit positivem Ausblick“ (4,5 von 5 möglichen Sternen) bewertet.

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2). Der Fonds bietet für private und institutionelle Investoren eine attraktive Rendite in Verbindung mit einer breiten Streuung der Investments. Die Investmentstrategie des Fonds basiert dabei auf den Ergebnissen des von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahrens KFM-Scoring. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS schüttet seine Erträge jährlich an seine Anleger aus. Seit Fondsaufgabe liegt die jährliche Ausschüttungsrendite über 4% p.a. bezogen auf den jeweiligen Anteilspreis zu Jahresbeginn. Auch im laufenden Jahr profitieren die Anleger von der Wertentwicklung des Fonds und einer damit verbundenen geplanten Ausschüttungsrendite in Höhe der Vorjahre. Der Fonds wird von [Morningstar](#) und der [FWW-Fundservice](#) mit Bestnoten beurteilt. Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring und die überdurchschnittliche Entwicklung des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS ausgezeichnet. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS gehört laut [GBC-Research](#) zu den Hidden Champions. Aus insgesamt 9.000 von der GBC geprüften Publikumsfonds belegt der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS einen der 9 Spitzenplätze.

Hinweise zur Beachtung

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher unverbindlich. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Diese Ausarbeitung stellt ferner keinen Rat oder Empfehlung dar. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Pressemitteilung stützen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihre Kredit- und Wertpapierinstitute. Die Zulässigkeit des Erwerbs eines Wertpapiers kann an verschiedene Voraussetzungen - insbesondere Ihre Staatsangehörigkeit - gebunden sein. Bitte lassen Sie sich auch hierzu vor einer Anlageentscheidung entsprechend beraten. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist in dem genannten Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen halten Anteile am Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS. Aus Veränderungen des Anleihekurses kann sich ein wirtschaftlicher Vorteil für die KFM Deutsche Mittelstand AG, den Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen ergeben. Vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts ist auf jeden Fall eine kunden- und produktgerechte Beratung durch Ihren Berater erforderlich. Ausführliche produktspezifische Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (FINEXIS S.A., 25A, boulevard Royal L-2449 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG Niederlassung Luxemburg, 46, Place Guillaume II, L-1648 Luxemburg oder Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg oder bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) und über die Homepage des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS dma-fonds.de erhältlich. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verteilung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaft und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10

40213 Düsseldorf

Tel: + 49 (0) 211 21073741

Fax: + 49 (0) 211 21073733

Mail: info@kfmag.de

Web: www.kfmag.de

www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de